

# Dokumentation: AntiFraud

## Allgemeines

Das Modul AntiFraud verlangt beim erstmaligen Versuch eines Gesprächsaufbaus sowie bei der Benutzeranmeldung die Eingabe eines numerischen Kennworts.

Das Kennwort ist vom Administrator konfigurierbar und kann den Mitarbeitern mitgeteilt werden. Nach Aktivierung des Moduls ist an jedem Endgerät einmalig das Kennwort einzugeben. Das Modul lernt bestimmte Endgeräteeigenschaften (Endgeräte-IP-Adresse, Firmware, Telefontyp,...). Ändert sich eine Eigenschaft, muß das Kennwort erneut eingegeben werden. Solange die überprüften Parameter gleich bleiben, ist für Folgeanrufe *keine* Kennworteingabe notwendig – der Komfort wird somit nicht beeinträchtigt.

Bei Auffälligkeiten beginnt das Modul mit mehrstufigen **Gegenmaßnahmen**:

1. Stufe: Beendigung des ausgehenden Anrufs
2. Stufe: Sperren der auffälligen IP-Adresse in der STARFACE Firewall (um ein Ausprobieren von PINs zu verhindern)
3. Stufe: Deaktivierung des auffälligen SIP-Accounts (um Angreifern zu begegnen, die als Reaktion ihre IP-Adresse ändern)
4. Stufe: Deaktivierung der STARFACE Autoprovisionierung (um zu verhindern, dass Angreifer an neue Zugangsdaten gelangen)

## Konfigurationsoptionen

1. **Sicherheitscode für Anrufer**  
DTMF-Ziffernfolge, die für die Benutzeranmeldung und den ersten Anwahlversuch eingegeben werden muß.
2. **Emailadresse für Warnmeldungen**  
Emailadresse an die fehlerhafte Anmeldeversuche gemeldet werden.